

RGT Belemac

Wintertriticale

Züchter/Züchtervertrieb:

R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

RGT Belemac ist eine trockentolerante robuste Triticale. Die Sorte zeichnet sich durch eine extrem gute Gesundheit aus. Die Ährenfusarium-Toleranz ist gut. In den ersten beiden LSV Jahren zeigte die Sorte hohe und stabile Erträge.

Standortansprüche:

Für alle Bodenarten, auch leichte Böden.

Krankheitresistenzen:

Eine durchweg sehr gesunde Sorte.

Sortentyp:

Kompensationstyp

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

RGT Belemac kann auf leichten Standorten, aufgrund der sehr guten Gesundheit, extensiv geführt werden. Eine unproblematische, gesunde Fütterung ist dank guter Fusariumresistenz möglich. Auch die Verwendung als GPS Triticale ist sehr gut möglich.

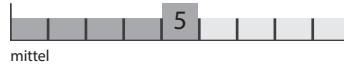
Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

RGT Belemac erreicht mittlere bis überdurschnittliche Körnerträge. Die recht gute Blattgesundheit führt v. a. in der Stufe I zu sehr hohen Relativverträgen. Die Hektolitergewichte der Sorte sind höher, die Fallzahlen meist sehr niedrig.

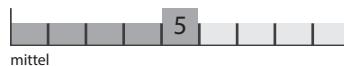
Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

Mehltau:



Blattseptoria:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Körnertrag Stufe 1:



Körnertrag Stufe 2:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiertener Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000 Sortenkatalog Herbst 2020

Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte	
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²		Ortliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.			
früh	15.09. - 25.09.	250	250	250	
normal	26.09. - 05.10.	300	300	300	
spät	bis 20.10.	380	350	350	
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²		600	600	600	
N-Düngung Strategie:		Ausgewogene Düngung je nach Produktionsziel.			
-zum Vegetationsbeginn (inkl. N _{min} 0-30 cm)		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) kaum bestockt 1-2 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-4 Triebe/Pfl. C) kräftig bestockt 6-10 Triebe/Pfl. Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.			
		A)	70 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
		B)	60 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
		C)	40 kg N/ha	40 kg N/ha	40 kg N/ha
-zum Schossen	BBCH 30 - 31		60 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
-Spätgabe	BBCH 37		50 kg N/ha	50 kg N/ha	nach Bedarf
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)					
<u>Einmalig</u> bei geringer Lagerneigung oder	BBCH 29 - 30	1,0 - 1,2 l/ha CCC	0,7 - 1,0 l/ha CCC	0,7 - 1,0 l/ha CCC	
<u>oder</u> Lagerneigung oder	BBCH 29 - 30	0,3 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus	0,2 l/ha Moddus	
<u>Im Splitting</u> bei hoher Lagerneigung plus	BBCH 29 - 30	1,2 l/ha CCC	1,0 l/ha CCC	0,8 l/ha CCC	
<u>plus</u> Lagerneigung oder plus	BBCH 31 - 33	0,4 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus	0,2 l/ha Moddus	
<u>oder plus</u>	BBCH 37 - 41	0,3 Cerone 660	0,3 Cerone 660	0,3 Cerone 660	
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)		Behandlung je nach Befallsdruck, generell sehr gesunde Sorte.			
Insektizide (Hauptschädlinge)		Regional und nach Bedarf.			
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)		Mittelunverträglichkeiten sind nicht bekannt.			
Sonstiges		Auf Grenzstandorten extensive Bestandesführung möglich.			

